

# Eltern beschweren sich über mündliche Note

Beitrag von „Ratatouille“ vom 17. Mai 2024 12:49

## [Zitat von Franconian](#)

Ich rege mich so über diese Vorgehensweise der Mutter auf und habe eigentlich wenig Lust ihr zu erklären, dass ich diejenige bin, die die Noten macht und die SuS im Unterricht „erlebt“. Die Tochter sei niedergeschlagen und auch in Geographie bekäme sie „nur 4er und 3er“.

## [Zitat von Quittengelee](#)

Manchmal hilft es, sich nicht sofort zu verteidigen, sondern das aufzugreifen und anzunehmen, was der andere anbietet. Wenn die Tochter niedergeschlagen ist, könnte man sagen, "Ja, das verstehe ich."

Meiner Erfahrung nach sind die Kinder/Jugendlichen allenfalls "niedergeschlagen", weil die Mutter sauer ist, nicht wegen der an sich unspektakulären Noten. Mütter fühlen sich oft gekränkt, wenn ihre Kinder nicht spitze sind, sondern einfach normal, und schlagen dann auch mal verbal um sich. Das kann man einfach an sich ablaufen lassen. Ich würde der Mutter empathisch aber konsequent klarmachen, dass sie sich zurückziehen und das Kind selbstständig werden lassen soll. Mit der Zeit verstehen das die meisten und sind erleichtert und entlastet:

"Ja, das verstehe ich. Dabei ist dieses Notenbild in der Pubertät absolut normal und in Ordnung. Ihre Tochter kann mich aber morgen in der Schule gerne ansprechen. Ich werde sie beraten, was sie tun kann."